

Woche

GRAZ- UMGEBUNG SÜD

Antonia Herunter
wird neue Obfrau
der Landes-JVP

Das alte Rüsthaus
der FF Gnanning
gilt als Lost Place



MeinBezirk.at

Ausgabe 28
13. Juli 2022

AUS LIEBE
ZUR
REGION.



Seite 6

Code
scannen &
ansehen



St. Marein setzt auf mehr Miteinander

Startschuss für neues Bürgerbeteiligungsprojekt in der Gemeinde. **Seiten 2/3**



Rundes Jubiläum für Reha-Klinik Tobelbad

Die AUVA-Rehabilitationsklinik in der Gemeinde Haselsdorf-Tobelbad feierte ihr 70-jähriges Bestandsjubiläum. Neben zahlreichen Gästen wurde auch ein Tag der offenen Tür sowie ein Sicherheitstag veranstaltet.

Seiten 4/5

WIR SIND
STEIRER

Hunderte regionale
Betriebe in Österreich
sind Partner von SPAR.

Nahe
liegendes bei

SPAR

ZOO Muser
GRAZ - GRALLA

IHR ZOOHÄNDLER MIT DER RIESEN-AUSWAHL
Wiener Str. 186a, 8051 Graz
Tel. 0 316/67 11 41

Freilaufgehege für Nager
inkl. Ausbruchssperre u. Sonnenschutz
230 x 115 x 70 cm
nur € 144,99

Seriös - Einfühlsam - Würdevoll

**BESTATTUNG
WOLF**

www.bestattung-wolf.com

24h täglich



KOMMENTAR

Alois Lipp
alois.lipp@regionalmedien.at
Redaktionsleiter Graz-Umgebung Süd

Jetzt mitreden und nicht danach ärgern

Das nun gestartete breite Bürgerbeteiligungsprojekt in der Marktgemeinde St. Marein bei Graz (siehe rechts) ist nur dann erfolgreich, wenn sich auch viele Menschen aus der Gemeindebevölkerung daran beteiligen. In dem rund ein Jahr lang dauernden Prozess können so Lösungsvorschläge und Ideen von Jung bis Alt eingebracht werden. Bei der Gestaltung der Kommune in dieser Form mitwirken zu können, sollte auch dementsprechend genutzt werden. Es werden oft kleine Mängel oder auch größere Beschwerden im Bekanntenkreis besprochen, nicht aber an die Gemeinde herangetragen. Im Zuge der Bürgerbeteiligung besteht jetzt aber genau dafür die Möglichkeit. Es wäre sinnvoll, diese in Anspruch zu nehmen. Wenn die Umsetzung gelingt, sollte es danach auch keine Ärgernisse mehr geben.

INHALT

Auftakt	2-3
Lokales	4-10
Zuhause in Laßnitzhöhe	12-13
Genussbauernhof	14
Steiermark	18-19
Österreich	20
Gesundheit	21
Motor & Mobilität	24
Wirtschaft & Karriere	26-28
Kleinanzeiger	29-31
Wohnträume 2022	32-33
Sport	34-35
Leute	36-37
Wann & Wo	38-39
Impressum	39

Die Gemeinde süd-östlich von Graz startet mit breiter Bürgerbeteiligung mit der Gestaltung der Ortsteile.

ALOIS LIPP

Für großes Rätselraten in der Bevölkerung der Gemeinde St. Marein bei Graz sorgten in den letzten Wochen weiß umwickelte Häuser, die in allen Ortschaften der Kommune zu finden waren. Gelüftet wurde das Geheimnis bei der Auftaktveranstaltung der Bürgerbeteiligung.

Weiß umwickelte Häuser

Die originelle Idee hat anscheinend Früchte getragen: Zum Startschuss in der PII-Halle kamen zahlreiche Interessierte aus der Bevölkerung. „Wir waren sehr zufrieden mit der Beteiligung. Es sind aus den un-

terschiedlichsten Bereichen aus der Gemeinde und aus allen Altersgruppen Menschen gekommen. Es waren auch Kinder dabei, was uns sehr gefreut hat. Es war jetzt einmal der Start, um ein erstes Stimmungsbild zu sammeln“, erklärt Martin Greiner von der Landentwicklung Steiermark. Er wird den Prozess der Bürgerbeteiligung jetzt



„Wir waren sehr zufrieden mit der Beteiligung aus den unterschiedlichsten Bereichen.“

Foto: Jean Van Lülük

MARTIN GREINER

über ein Jahr lang begleiten. Der Abend und auch die zukünftigen Projekte stehen ganz unter dem Motto „Unser Miteinander unter einem Dach“. Dieses gemeinsame Dach, unter dem an der Gestaltung der Gemeinde gearbeitet wird,

umfasst die neue Nutzung des Pfarrhauses, die Verbesserung der Verkehrssituation und das Stärken der Ortsteile.

Das Zeit-Hilfs-Netz startet

Zusätzlich startet die Gemeinde mit dem Zeit-Hilfs-Netz St. Marein bei Graz eine Plattform für generationenübergreifende Nachbarschaftshilfe. Sie soll den gegenseitigen Austausch von Fähigkeiten, Talenten und Hilfestellungen zwischen allen Menschen der Gemeinde ermöglichen. „Damit ist es möglich, Zeit zu schenken und auch Zeit in Anspruch zu nehmen“, führt Binder etwa Gartenarbeit wie Rasenmähen oder Vorlese-Stunden für Kinder an. Die Kommune befindet sich zudem im Zertifizierungsprozess zur familien- und kinderfreundlichen Gemeinde. Nach dem Kick-off soll es in den nächsten Monaten in verschiedensten

Nachhaltig leben ganz ohne Müll

Katharina Lierzer zeigt, wie „Zero Waste“ im Alltag funktionieren kann.

Leichtigkeit statt Perfektionismus lautet das Credo der Grazer Nachhaltigkeits-Influencerin Katharina Lierzer, die unsere neue Serie zu erfolgreichen Bloggern aus der Steiermark einläutet. Auf ihrem Instagram-Kanal „Der Zero-Waste-Laden“ gibt die 32-jährige Einblicke in ihren verpackungsfreien Alltag und teilt ihre ganz persönlichen Rezepte für ein Leben im Einklang mit der Natur.



Katharina Lierzer startet unsere Influencer-Serie: Ihr Ziel ist es, ressourcenschonender zu handeln und andere dabei zu unterstützen. Der Zero Waste Laden

Saisonal, regional, nachhaltig

Aufgewachsen in der ländlichen Südweststeiermark lebt Katharina Lierzer seit 2007 in Graz. Einkochen, fermentieren, tauschen und reparieren - all das sind Themen, die Lierzer schon als Dorfkind begeistert haben und die sie seit der Gründung 2020 ihren rund 7.400 Followern auf Instagram weitergibt. „Der Zero-Waste-Laden“ bietet saisonale Rezeptideen sowie Anleitungen zum Selbermachen und Ausprobieren - vom Seifen-

sieden über Brotbacken bis hin zum Anrühren von Bodybutter. „Nachhaltig ist für mich, praktikable und gut umsetzbare Entscheidungen für einen umweltfreundlichen Lebensstil zu treffen, den ich langfristig umsetzen kann“, definiert die Pädagogin und Social Media-Expertin. Die Idee dazu kam Lierzer im Bad: „Es hat mich gestört, wie viele Plastikbehälter dort standen, also habe ich unverpackte Pflegeprodukte gesucht.“

STEIERMARK BLOGGT

 Mehr Tipps von „Der Zero-Waste-Laden“ für ein verpackungsfreies Leben finden Sie hier:



Marein verbinden



Im Aktivteil wurde die Bevölkerung gleich eingebunden. Mario Hofer

Formaten, etwa in Workshops auch in den Ortsteilen, die Möglichkeit der weiteren Beteiligung geben.

„In den Workshops werden wir zu den genannten Themen immer weiter ins Detail gehen und gemeinsam mit den Bürgern auch ein Nutzungskonzept für das Pfarrhaus entwickeln“, so Binder abschließend.



Ein Dach als verbindendes Element aller Ortsteile: „Unser Miteinander unter einem Dach“ lautet das Zukunftsmotto. Sandra Höbel Landentwicklung Steiermark

UMFRAGE DER WOCHE

Ist die Beteiligung der Bürger der richtige Weg? Mitmachen unter meinbezirk.at/graz-umgebung

Mario Hofer



Die vierten Klassen der MS St. Marein sind Erste-Hilfe-fit. KK

Erste Hilfe macht in St. Marein Schule

Kurz vor den Sommerferien haben Schüler der 4. Klassen MS St. Marein an einem 16-stündigen Grundkurs für Erste Hilfe teilgenommen. Dabei lernten die Jugendlichen lebensrettende Sofortmaßnahmen, vom richtigen Absetzen des Notrufs bis hin zur stabilen Seitenlage und das Üben der Reanimation. Auch die fachgerechte Versorgung von Wunden, Knochen- und Gelenksverletzungen und anderen akuten Notfällen kam dabei nicht zu kurz. Geleitet wurde der Kurs von den Pädagoginnen Viktoria Dirninger und Monika Meister-Uhl, die auch eine ausgebildete Rettungsanwältin beim Roten Kreuz ist.

STVP.AT



Sommeranfang.

Ob in den Schulen, in der Wirtschaft oder in der Politik. Die vergangenen Tage und Wochen waren turbulent. Um so mehr wünsche ich Ihnen und uns allen einen Sommer, in dem wir Kraft tanken. Für alles, was wir vorhaben. Und vor uns haben.

Ihr Landeshauptmann
Christopher Drexler